

Flügelsschwungen - Adventskalender

Von Dradra-Trici

Kapitel 20: Türchen 20

Es war nebelig und kalt. Die Garage ihres Wohnhauses zeigte in Richtung Wald. Sachis Atem hing in der Luft, verschwamm mit dem Nebel. Es war Abend geworden. Opa Gerhard war für die Familie einkaufen gewesen. Auf den Straßen war glatt und Sachi war heilfroh, als sie das Auto in der Einfahrt gehört hatte.

Sachi war niemand, der sich vorschnell Sorgen machte. So ein Unfall bei schlechten Straßenverhältnissen war aber schneller passiert als man dachte. Die Folgen waren verheerend. Das wusste sie leider aus eigener Erfahrung.

Der Kofferraum klappte auf.

„Nimmst du die Milch?“, ächzte Gerhard, als er seinerseits eine vollgeladene Kiste aus dem Wagen hob.

„Klar!“ Sachi eilte zu ihm. Sie trug noch immer ihre Hausschuhe und bloß einen dicken Pulli. Ohne Jacke war es nun doch kälter als erwartet. Sie sollten sich beeilen, wieder ins Warme zu kommen!

„Ich hab' übrigens mit Natasha geredet.“ Gerhard stellte eine Tüte im Flur ab. Neugierig tapste ihr Kater Kiwi an, um zu sehen, wer da sein Haus betreten hatte. Er beschnupperte die Einkäufe, streifte Gerhard und Sachi um die Beine, bevor er wieder davonflichtete, als hätte er dort hinten im Wohnzimmer den Fang seines Lebens entdeckt.

„Ja?“ Sachi machte große Augen. Wollte sie hören, was ihr Opa bei Natasha erreicht hatte? Hatte er überhaupt etwas erreicht? Denn wenn nicht... „Was sagt sie jetzt?“

Gerhard grinste.

„Hat Katiya noch nichts erzählt?“

Sachi schüttelte den Kopf. Tatsächlich hatten sie die letzten zwei Tage nicht viel miteinander geschrieben – geschweige denn, hatten sie sich getroffen. Katiya musste etwas für ein Seminar vorbereiten und Sachi hatte genügend in der Werkstatt zu tun. Gerhards Grinsen wurde breiter. Er schien stolz zu sein.

„Natasha wird eine Feier organisieren, an der ihr alle teilnehmen könnt.“